

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00560/2022

Entlastung für Familien: Preisdeckel für Kita- und Schulessen in Schwerin

Beschlüsse:

05.12.2022	Stadtvertretung
029/StV/2022	29. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

Es liegt folgender Änderungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Martin Steinitz (ASK) vom 03.12.2022 vor:

„4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwiefern die Millionen der Kita gGmbH anteilig für die Preisstütze von Kita- und Schulessen aktiviert werden können und hierzu der Stadtvertretung Vorschläge zu unterbreiten.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Dafürstimme und einer Stimmenthaltung abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich gegenüber der Landesregierung, den Schweriner Landtagsabgeordneten und in den Gremien des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern dafür einzusetzen, dass ein Preisdeckel für das Kita- und Schulessen seitens der Landes eingeführt wird.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Zielerreichung entsprechenden Gespräche mit der Landesregierung, den Schweriner Landtagsabgeordneten im Sinne einer ggf. notwendigen parlamentarischen Initiative im Landtag (Notwendige Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen) und den Vertretern des Städte- und Gemeindetages zu führen.

Über die Ergebnisse der Gespräche sind Stadtvertretung sowie dem Kita-Stadtelterrat und dem Stadtelterrat Schule zu informieren.

3. Der Oberbürgermeister berichtet der Stadtvertretung in der kommenden Sitzung, wie hoch die Menge der Essensreste in den Schulen im Zusammenhang mit der Schulspeisung im ersten Halbjahr 2022 (gesamt je einzelner Schule, bezogen auf die an der Essensversorgung durchschnittlich teilnehmenden Schüler) und den Einrichtungen der Kita gGmbH war und welche Konzepte / Anreizsysteme seitens der Landeshauptstadt Schwerin derzeit zur Anwendung kommen, um die Essensreste " Kochen für die Mülltonne " in der Kita-Vollverpflegung und Schulspeisung zu minimieren.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei vier Stimmenthaltungen abgelehnt